

Jahresthema

„Postmigration? – Mehrsprachigkeit in der heutigen Gesellschaft“

Viele Aktivitäten des ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration Köln fokussierten in 2023 das Jahresthema „Postmigration? – Mehrsprachigkeit in der heutigen Gesellschaft“. Auch das Kölner Sprachfest 2023 sowie das ZMI Magazin 2023 wurden mit diesem Themenschwerpunkt vorbereitet und durchgeführt.

Darüber hinaus bearbeitete das ZMI ein breites Spektrum an Themenfeldern rund um den Themenkomplex Mehrsprachigkeit und Bildung. Zudem wurden die Themenschwerpunkte der vergangenen Jahre kontinuierlich weiterbearbeitet und -entwickelt.

Personalsituation

Nach erfolgreichen Jahren in der Geschäftsführung des ZMI verließ Petr Frantik zum 01.08.2023 das ZMI; seine Position wurde von Abdullah Bakkar für die Universität zu Köln übernommen. Sevinç Topal hat bis zum 01.08.2023 die Vertretung von Elcin Ekinci sichergestellt, die seitdem wieder im Dienst ist.

Initiativen und Projekte

2023 war das ZMI an der Durch- und Weiterführung zahlreicher Initiativen, Projekte und Veranstaltungen beteiligt, um die Themen Mehrsprachigkeit und Integration vor allem in und um Köln zu unterstützen. Die Arbeit des ZMI lässt sich dabei in zwei Bereiche unterteilen: Zum einen in Veranstaltungen des ZMI selbst und zum anderen in die durch das ZMI initiierten beziehungsweise unterstützten Projekte und Initiativen.

Das ZMI-Quiz zur frühkindlichen Mehrsprachigkeit

Das beliebte ZMI-online-Quiz, das sowohl Eltern als auch pädagogischem Fachpersonal spielerisch grundlegende Informationen zur Mehrsprachigkeit vermittelt und somit bei einer mehrsprachigen Erziehung unterstützen soll, wurde im Jahr 2023 um mehrere Sprachen erweitert. Das Quiz war zum Ende des Jahres 2023 auf mittlerweile insgesamt 18 Sprachen abrufbar: Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Polnisch, Romanes, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch.



Hier finden Sie das Quiz zur frühkindlichen Mehrsprachigkeit.

Jetzt aktuell in verschiedenen Sprachen



Dabei ist eine kontinuierliche Erweiterung der Sprachauswahl auch in den kommenden Jahren vorgesehen. Das Quiz ist auf der ZMI-Homepage abrufbar: <https://zmi-koeln.de/18-2/quiz-mehrsprachigkeit/>

Mehrsprachige Sprachdiagnostik

Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes „Eckpunkte zur Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Kölner Schulen“ beauftragte das ZMI ein Team von Wissenschaftler*innen des Mercator-Instituts damit, eine Übersicht vorhandener Methoden und Tools für eine mehrsprachige Sprachdiagnostik zu erstellen. Hierbei wurden vorhandene diagnostische Verfahren zur Erhebung des Sprachstands gesichtet, auf ihre Eignung in der Anwendung bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen überprüft und bezüglich unterschiedlicher Einsatzmöglichkeiten systematisiert. Auf dieser Basis sollte u. a. evaluiert werden, welche Lücken in der Sprachkompetenzerhebung existieren und durch neue Verfahren geschlossen werden müssen. Ergänzend hierzu wurde ein Fortbildungskonzept für Lehrkräfte des Herkunftssprachlichen Unterrichts mit dem Ziel erstellt, geeignete diagnostische Verfahren und Dokumentationsinstrumente in den zuständigen Institutionen (Gesundheitsamt, Kommunales Integrationszentrum, Schulamt für die Stadt Köln, Schulen, ...) systematisch einzusetzen. Die erforderlichen Qualifizierungen des pädagogischen Personals sollen innerhalb der jeweiligen (Bildungs-)Einrichtungen unter Einbeziehung vorhandener Expertise und in Kooperation mit Fort- und Weiterbildungsinstitutionen (z. B. Kompetenzteam NRW, Universität, Stiftungen, VHS) sichergestellt werden.

Image-Film „Berufskolleg“ von Schüler:innen für Schüler:innen

Von Schüler:innen des Lehrganges „Gestaltungstechnische:r Assistent:in“ des Adolf-Kolping Berufskollegs aus Kerpen wurde für (neu) zugewanderte Jugendliche gemäß des „peer-to-peer“-Ansatzes der Imagefilm „Berufskolleg“ erstellt. Er richtet sich vor allem an Schüler:innen zwischen 16 und 18 Jahren. Im Film wird der Zugang im Seiteneinstieg in die „Fit für Mehr“-Klassen und die internationalen Förderklassen der Berufskollegs vorgestellt. Er zeigt die verschiedenen Möglichkeiten in den Berufskollegs auf und verdeutlicht Anschlussperspektiven für diejenigen Jugendlichen, welche die internationale Förderklasse erfolgreich abschließen. Hieraus ist vom ZMI ein mehrsprachiger Animationsfilm entwickelt worden, der inzwischen auf Albanisch, Arabisch, Deutsch, Türkisch und Ukrainisch vorliegt. Der Image-Film ist unter www.zmi-koeln.de/bk-filme/ abrufbar.

Digitales Lernen für Jugendliche der Internationalen Förderklassen

Diverse Berufskollegs teilten dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) im Rahmen einer Befragung zum Thema Distanz-Lernen mit, dass viele Schüler*innen aus den Internationalen Förderklassen (IFK) über unzureichende EDV-Kenntnisse verfügen. Um diesem Missstand entgegenzuwirken und insbesondere für zugewanderte Schüler*innen im Seiteneinstieg die Teilhabe am Distanzunterricht bzw. generell die Teilhabe im sich digitalisierenden Schullalltag

zu ebnen, hat das Kommunale Integrationszentrum in Kooperation mit dem ZMI ein Modellprojekt zur IT-Grundbildung an drei Kölner Berufskollegs implementiert. Die Schüler*innen, die im Seiteneinstieg unterrichtet werden, sollen durch die Teilnahme an einem IT-Grundkurs den sicheren Umgang mit allen gängigen EDV-Programmen erlernen. Dieser Kurs konnte als Differenzierungskurs in die Stundentafel der IFK implementiert werden. Besonders die Nutzung der herkunftssprachlichen Kenntnisse zugewanderter Schüler*innen sind zum Erarbeiten von Lehrinhalten und zum Austausch der Schüler*innen untereinander in ihrer Herkunftssprache essenziell. Dies soll durch den ergänzenden Einsatz von Lehrkräften aus dem Herkunftssprachlichen Unterricht bzw. von Sprachlernbegleiter*innen gefördert und die Medienkompetenz der Zielgruppe insgesamt gestärkt werden. Dazu gehört auch, dass sie die Hardware und entsprechende Anwendungen kennenlernen und den Umgang damit trainieren.

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das Kooperationsprojekt „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ wurde 2023 erneut vom Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem ZMI in Köln organisiert. Die Durchführung fand in diesem Jahr zum einen in Kooperation mit der Monti Ecke gGmbH statt, die insgesamt fünf Maßnahmen zur Sprachförderung neu zugewanderter Grundschulkindern anbot. Zum anderen wurde in Kooperation mit interKultur e. V. in den Herbstferien ein Angebot für neu zugewanderte Jugendliche der Sekundarstufe II angeboten, das in Zukunft weitergeführt werden soll.

„21-Türchen-Kalender“ zum Internationalen Tag der Muttersprache

Der Internationale Tag der Muttersprache erinnert seit dem 21. Februar 2000 jedes Jahr an die Bedeutung der Mehrsprachigkeit und die Notwendigkeit, die sprachliche Vielfalt auf unserer Welt zu bewahren. Jährlich finden zum Gedenktag weltweit Lesungen, Ausstellungen und mehr statt; auch das ZMI plant und unterstützt selbstverständlich vielfältige Veranstaltungen. Zum 24. Internationalen Tag der Muttersprache hatte das ZMI im Jahr 2023 die einzigartige Idee des digitalen 21-Türchen-Kalenders und hat damit den Februar zum Aktionsmonat erklärt. Vom 01. bis zum 21. Februar erwartete die Öffnenden ein digitaler Kalender mit 21 besonderen Beiträgen zu den Themen Mehrsprachigkeit und Sprachförderung. Die Beiträge waren sehr unterschiedlich und vielfältig. Neben informativen Inhalten, beispielsweise dazu, was es mit dem Internationalen Tag der Muttersprache auf sich hat und einem Quiz zu Mehrsprachigkeit gab es beispielsweise „musikalische Türchen“. Der Kalender gab weiterhin Einblick in spannende Projekte, wie das in Kooperation mit dem Museumsdienst entstandene Programm „Herkunftssprachlicher Unterricht in Kölner Museen“ und den Gedichtwettbewerb „GEDICHTE DICHTEN“, welche vom ZMI in Kooperation mit dem Amt für Schulentwicklung und dem Schulamt für die Stadt Köln veranstaltet wurden. Der Kalender erhielt eine enorme positive Resonanz – und das nicht nur landes- und bundesweit, sondern auch im weiteren deutschsprachigen Raum, sodass auch für das Folgejahr wieder ein spannender 21-Türchen-Kalender geplant wurde.

Mehrsprachige und interkulturelle Veedels-Touren des ZMI

Die BIPARCOURS-App ist ein digitales Lernwerkzeug, das sowohl von Schulen als auch von außerschulischen Lernorten und Partnern in Nordrhein-Westfalen z. B. für Stadtführungen, Themenrallyes oder digitale Schnitzeljagden genutzt werden kann. Dabei können die Bildungspartner*innen selbst individuelle Touren gestalten. Das ZMI hat in diesem Jahr zwei mehrsprachige und interkulturelle Stadtteiltouren mit der Bildungs-App BIPARCOURS erstellt. Die beiden Touren des ZMI wurden in einer Testphase gemeinsam mit Schüler*innen der Jahrgängen 7 bis 8 der Heliosschule Köln erprobt. Die Touren bestehen aus mehreren Stationen an ausgewählten Orten eines Veedels, an denen die gelebte Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt der Kölner Stadtgesellschaft thematisiert werden.

Die Schüler*innen erarbeiteten mit Hilfe der BIPARCOURS-App Fragen und Infotexte an Tablets. Anschließend konnten sie anhand eines Fragebogens sowie einer Gesprächsrunde Rückmeldungen geben und Vorschläge für Verbesserungen machen. Die Erprobungsphase im Jahr 2023 wird von dem Projektteam evaluiert und die Touren entsprechend überarbeitet. Anschließend werden die Touren inklusive eines didaktischen Konzepts zur Vor- und Nachbereitung für Schulen in einem Heft der Reihe „ZMI Eindrücke“ zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

Sprachfest 2023

Unter dem Titel „Elternkooperation und Mehrsprachigkeit“ fand am 15.02.2023 das jährliche Sprachfest des ZMI statt. Nach zwei Jahren, in denen das Sprachfest nur digital stattfinden konnte, freuten sich das ZMI und auch die VHS Köln als Veranstalterin, wieder Gäste in Präsenz und per Live-Schaltung begrüßen zu dürfen. Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, begrüßte zu Beginn alle Teilnehmenden. Anschließend führte die Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dorothee Feller, in ihrem Grußwort wichtige Aspekte des Themas „Elternkooperation und Mehrsprachigkeit“ aus. Den zentralen Plenarvortrag „Zusammenarbeit mit (mehrsprachigen) Familien – Alles eine Frage der Haltung?“ hielt Prof. Dr. Timm Albers von der Universität Paderborn. Nach diesem Vortrag diskutierten Prof. Dr. Timm Albers, Bettina Baum (Amtsleiterin des Amtes für Integration und Vielfalt der Stadt Köln), Susanne Blasberg-Bense (Abteilungsleiterin im Ministerium für Schule und Bildung NRW) sowie Afifa Jebbar (Elternnetzwerk NRW) zum Thema „Elternkooperation und Mehrsprachigkeit“ auf dem Podium miteinander. Die Musikgruppe *Melchi Vepouyoum & Friends* bereicherte die Veranstaltung mit der Darbietung mehrsprachiger Lieder, was für eine sehr positive und lebhaftere Atmosphäre sorgte.

Fortbildungstag Deutsch 2023 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

In Kooperation der Universitäten zu Köln und Bonn, der Volkshochschulen Köln und Bonn, des ZMI sowie des Goethe-Instituts Bonn

Zum vierzehnten Mal fand der „Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache“ statt. Der Fachtag richtet sich an unterschiedliche Akteur:innen im Bildungssystem, die die deutsche Sprache fördern – von Erzieher:innen im Elementarbereich über

Lehrkräfte aller Schulformen und der Hochschulen bis hin zu Kursleitenden der Erwachsenenbildung. Der Fortbildungstag Deutsch fand, wie in den letzten Jahren auch, digital und kostenlos statt. Am Samstag, dem 18.11.2023, konnte die Veranstaltungsgemeinschaft 380 Teilnehmende begrüßen – die Veranstaltung war somit wieder komplett ausgebucht. Der Fachvortrag mit dem Titel „Unterrichtliche Interaktionskompetenz“ wurde von Prof.‘in Dr.‘in Karin Aguado von der Universität Kassel gehalten und erhielt viel positives Feedback von den Teilnehmenden. Neben dem Plenarvortrag wurden insgesamt 24 verschiedene je zweistündige Workshops am Vormittag und Nachmittag angeboten. In diesen hatten die teilnehmenden Pädagog*innen beispielsweise die Gelegenheit, sich dem „Einsatz digitaler Medien im Alphabetisierungsunterricht“ oder dem Thema „Schreibflüssigkeit fördern in der Grundschule“ zu widmen, etwas über mehrsprachigkeitsdidaktische Elemente im Unterricht und Alphabetisierungsarbeit in der Praxis zu erfahren und darüber, wie sie Mehrsprachigkeit als Ressource nutzen und wertschätzen können. Dabei konnte den Teilnehmenden aufgezeigt werden, wie eine Fremdsprache, Zweitsprache oder Herkunftssprache gewinnbringend für die gesamte Klassengemeinschaft genutzt werden können.

Tag des Romanes: „Muri čhib si muro identiteto“ – Meine Sprache ist meine Identität

Zum internationalen Tag des Romanes, der jährlich am 05. November stattfindet, haben der Rom e. V. und der RomnoPowerClub in Kooperation mit dem ZMI am 03. November zu einer Kulturveranstaltung in Köln eingeladen. Es wurden verschiedene Vorträge, Lesungen und auch Musik angeboten.

Die Sprache Romani, auch Romanes genannt, hat eine große Bedeutung für das Empowerment der Roma-Communities – dennoch ist sie eine vom Aussterben bedrohte Sprache. Daher sind die Pflege, Erhaltung und Bewahrung des Romanes für das Überleben dieser Sprache unerlässlich. Am Tag des Romanes hat ZMI darauf hingewiesen und verdeutlicht, dass Romanes für die Identität der Rom*nja zentral ist. Es ist ein sehr wichtiger Bestandteil ihres kulturellen Erbes, das mündlich über Generationen bewahrt wurde.

ZMI-Magazin und ZMI-Homepage; Publikationen

Ende 2023 wurde die fünfzehnte Ausgabe des **ZMI Magazins** fertiggestellt. Neben einer Vielzahl von Artikeln zu Projekten und Initiativen, die auch 2023 in und um Köln stattgefunden haben, werden darin Ergebnisse von Forschungsvorhaben zu den Schwerpunkten des ZMI vorgestellt. Prof. Dr. Erol Yildiz setzt sich dabei mit der „Doppelmoral“ im Umgang mit (sprachlicher) Vielfalt auseinander. Dr. Nicola Brocca erläutert in ihrem Beitrag *In aller Munde und in fast allen Sprachen: KI als Chance im herkunftssprachlichen Unterricht?* wie künstliche Intelligenz den mehrsprachigen Unterricht bereichern und den Schüler*innen darüber hinaus wertvolle Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und KI-Technologien vermitteln kann. Einen Blick auf die Rolle mehrsprachiger Sprachvorbilder in der post-migrantischen Gesellschaft und die Bedeutung von Professionalisierungsangeboten warf Petr Frantik mit Blick auf das Programm „ILF – internationale Lehrkräfte fördern“. Die Bedeutung der Mehrsprachigkeit

hoben auch Andrés Otálvaro und Franz Kaiser in ihrem Beitrag *Suchbewegungen in der Demokratie: Zur Schlüsselrolle der Mehrsprachigkeit* hervor.

Die **ZMI-Homepage** wurde inhaltlich aktualisiert. Die Homepage informiert alle Interessierten über bevorstehende und stattgefundene Veranstaltungen, aktuelle Entwicklungen zu den Themen Mehrsprachigkeit und Integration in Köln und gibt einen Überblick über die längerfristigen Projekte, an denen das ZMI beteiligt ist. Darüber hinaus stehen auf der ZMI-Homepage die entsprechenden Vortragsmaterialien als Download zur Verfügung. Zusätzlich gibt die Homepage Aufschluss über Struktur und Aufgabenbereiche der beteiligten Akteur*innen des ZMI.

ZMI Publikationen

	<p>Gelebte Mehrsprachigkeit: Zungenbrecher, Lieder, Kinder- und Abzählreime – aktualisiert und erweitert</p> <p>Das Vorsprechen eines Zungenbrechers oder das Singen eines Liedes aus unterschiedlichen Weltregionen können zur Entwicklung einer positiven kulturellen Identität beitragen und so die mehrsprachige Erziehung unterstützen. Von der Bezirksregierung Köln in Kooperation mit dem ZMI erarbeitet und herausgegeben wurde <i>Gelebte Mehrsprachigkeit: Zungenbrecher, Lieder, Kinder- und Abzählreime</i> nun aktualisiert und erweitert. <i>Gelebte Mehrsprachigkeit</i> enthält mittlerweile die Sprachen Albanisch, Arabisch, Griechisch, Hebräisch, Italienisch, Kurdisch, Persisch, Romanes, Rumänisch, Russisch, Spanisch, Türkisch, Ukrainisch und Urdu.</p> <p>Das Heft wird im Frühjahr 2024 veröffentlicht und dann als Downloadversion u. a. auf der ZMI-Homepage bereitstehen.</p>
	<p>Musterbezogenes Arbeiten mit dem gereimten Bilderbuch DER LÖWE IN DIR</p> <p>In unserer zweiten Publikation zur DemeK-Literaturwoche <i>Musterbezogenes Arbeiten mit dem gereimten Bilderbuch DER LÖWE IN DIR</i> stehen Reime im Mittelpunkt. Dazu stellen wir das Bilderbuch <i>DER LÖWE IN DIR</i> von Rachel Bright und Jim Field (2016) vor. Es ist vollständig in Reimprosa verfasst, so dass die Schüler:innen Textteile oder den gesamten Bilderbuchtext schnell auswendig sprechen können, was für alle Spielarten der Generativen Textproduktion eine gute Grundlage ist. Diese Handreichung beinhaltet sowohl theoretische Reflexionen zur Arbeit mit einem in Reimprosa geschriebenen Bilderbuch als auch zahlreiche Materialien, die für die Gestaltung einer</p>

DemeK-Literaturwoche mit dem Bilderbuch *DER LÖWE IN DIR* genutzt werden können.



Heft zur BIPARCOURS-App vom ZMI herausgegeben

„Entdecken wir die vielen Sprachen in Kölle“ – Mehrsprachige Veedelstouren in Köln mit der App BIPARCOURS

Die BIPARCOURS-App bietet mehrsprachige Veedelstouren durch Köln in Form einer spannenden „Schnitzeljagd“. Das dazu 2023 vom ZMI veröffentlichte Heft 2 „Entdecken wir die vielen Sprachen in Kölle“ – *Mehrsprachige Veedelstouren in Köln* mit der App BIPARCOURS gibt einen Überblick über die verschiedenen Touren und die vielfältigen Möglichkeiten der Umsetzung, die das Bewusstsein für Mehrsprachigkeit und Transkulturalität (nicht nur) bei den Schüler:innen stärken.

ZMI-Newsletter

Im Jahr 2023 wurde zum ersten Mal der **ZMI-Newsletter** versendet. Der Newsletter wird über den ZMI-Verteiler anlassbezogen versendet, z. B. um auf neue Aktivitäten, Materialien oder Veranstaltungen hinzuweisen. Seit der Erstversendung registrieren sich immer mehr Menschen für die Zusendung des Newsletters und bleiben so über die spannenden und wichtigen Tätigkeiten des ZMI informiert.